

**Baumersatzpflanzungen für Fällungen in der Ringelberghohl**

Grüne Liste Grötzingen (GLG) - Ortschaftsratsfraktion

Vorlage.: **123**

Gremium	Termin	TOP	ö	nö
Ortschaftsrat Grötzingen	9.12.2020	4	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

In Grötzingen müssen aus unterschiedlichsten Gründen Bäume gefällt werden. Sei es, dass ein Neubau ansteht wie z. B. die geplante Kindertagesstätte an der Ringelberghohl, oder dass aus Gründen der Verkehrssicherung Bäume weichen müssen.

Damit z. B. die Ringelberghohl wieder für Spaziergänger geöffnet werden kann, müssen voraussichtlich zahlreiche Bäume gefällt werden und es entfällt die Chance auf ein Stück unberührte Natur und ein sich entwickelndes Biotop.

Wir alle wissen hinsichtlich der ökologischen und klimatischen Bedeutungen der Wälder und jedes einzelnen Baumes. Bäume sind Wasserspeicher und Lebensräume vieler Tier- und Pflanzenarten. Sie produzieren Sauerstoff und mindern das Treibhausgas CO₂. Bäume beeinflussen das Mikroklima und reinigen die Luft. Bäume haben volkswirtschaftliche Bedeutung: gegen Wind, Lärm und Erosion und dienen nicht zuletzt unserem Wohlbefinden.

Grötzingen kann nun anhand der Hohl unmittelbaren Klimaschutzmaßnahmen ausüben, indem nach den Fällungen mehr getan wird, als in der Karlsruher Baumschutzsatzung steht.

Wir beantragen:

Für jeden Baum, der in der Ringelberghohl gefällt werden muss, werden im Ort, unabhängig vom Umfang des Stammes, mindestens drei neue Bäume gepflanzt.